

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 11

Artikel: Bildungsgang der Musterzeichner in Frankreich

Autor: E.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628860>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch ein sorgfältiger muß, indem sie die massenhaft Arbeit mit der jetzigen Zahl von Künstlern kaum bewältigen kann. Ein Reich solch ist ab. no. tielich mir sehr einflussbar, daß dieser Sympathie der Zeitlichkeit zu sollen Glück gelange.

F.K.

Bildungsgang der Musterzeichner in Frankreich.

Hierüber berichtet Pomen's Journal sehr bemerkenswert: Die der Fabrikation von Artikel, welche der Mode unterworfen sind, bildet die Hauptleistung eines Meisters bekanntlich einen Hauptfaktor und muß zugehört werden, daß, vorzüglich in der Briten - Zeit, die Franzosen die Zeit nach allen anderen Nationen vorwärts sind in Fabrikation und Zusammenstellung eines geschmackvoller Dessins.

Die Art und Weise, wie in Lyon guter Geschmack unterhalten und erhalten wird, verdient aufmerksamen die Aufmerksamkeit und Berücksichtigung in anderen Ländern. Unter den Meistern, deren Kinder und überführt bei allen die mit der Zeitkauf in Verbindung stehen, wird von Jugend auf der Sinn für das Schöne, sowohl nach Form, als nach Farbe gelehrt. An den Sonntagen im Frühjahr und Sommer sieht man in der Umgebung von Lyon sehr häufig Erwachsene und Kinder mit Büchern von Farbmalen, die dann zu Hause nach Gestalt und Farbe gezeichnet werden und sehr oft Anregung zu neuen Meister geben, und es werden die Meisterfamilien von der Fabrikanten in ihren liebhabergeliebten Beziehungen auf das Gewerbetreibende unterstützt. Es besteht kaum eine große Firma in Lyon, die nicht wenigstens einen Associe hat, der seine geschickte Stellung seinen artistischen Erfolgen zu danken hat.

Die Lyoner Zeitungsfabrikanten machen bedeutende Zusätze in die von der Maginierung der gezeichneten Kunstwerke, und jeder Meister, der Talent und Lust hat zum Meistergewerbe, erhält kostbare fünfjährige Ausbildung. Alle hervorragenden Künstler in Lyon, Maler, Bildhauer, sowie auch Botaniker und Blumenzüchter liefern Beiträge zu neuen Meister und sind sehr auf

diefe Waife mit der Briten-Zufuhr. Die Subitanten unterhalten außer-
dem eine befondere Textil-Fabrik mit feinem Wollwolle und Lieferungen aller
Zufammen, in der Seiden- und Wollwolle-Zufuhr, Konfektion, Wollwolle,
Leder, Garn u. f. w. gefertigt sind.

Die Franzosen wiffen fehr wohl, daß der Erfolg ihrer Zufuhr freylich-
lich in der befonderen Konfektion eines, gefälliger Dessins liegt und feinen
Lufte auf keine Koften, diefe Branche mit der Höhe zu erfüllen und fehr
weiter auszubilden.

E. O.

Situation & Modebericht.

Nach den unierten Zeitungen, die an den letzten Hauptstädten und Fast-
festen in Paris zu fehen waren und auf nach London von anderen Lan-
gegebenden Briten, find im Allgemeinen in der Roman-Mode keine dief-
genannte Veränderungen zu erwarten. Die Anzahl find fo groß als irgend
möglich, die Collets, Rängen, Capes, welche einzig und allein darauf gehen
werden können, noch breiter als früher. Als Garnituren find man Hauptfache.
Leder, Wollwolle, Wollwolle und Leder in fehr feinen Farbengemischungen
und Abwechslungen oder weißer Farbarten mit neuen Tönen und Applikationen
von Gold in Verbindung mit Tönen. Der Aufwand ist dabei der weitesten
Erweiterung gelassen und die der Konfektionäre find in den Farbengemischungen.
Stellungen unbefränkt ist, kommen daher die kleinsten von Toiletten zu
Welt, zumal wenn in Neffen eine Ähnlichkeit sein noch fehen zu Gebote steht.

Nach den „B. Konfektionäre“ beifüglichen die Frühjahrs-Portimente die En-
grossisten fehr ausgef. Es find wenige Stoffe und deren Dessins, welche die
Aufmerksamkeit in Aufzucht nehmen, als Seide und Lieferzeit. Man nimmt
auffälligen Wollwolle oder Wollwolle oder Wollwolle ist diefe nicht zu
bemerkbar. Taffetas, Failles, Satins, Damasses find von allen Briten im Zu- und
Anwuchs aufzunehmen worden. Auf die Art der Lieferungen hat sich ein
Lage nicht verändert, sondern wird nur in ihrer gefundheitsmäßigen Zeit.